



# Blickpunkt Ostheide

## CDU-Mitteilungsblatt

BARENDORF

NEETZE

REINSTORF

THOMASBURG

VASTORF

WENDISCH EVERN

Titelfoto: Heiko Mietzner

*Kolumne von Thomas Bieler, CDU-Fraktionsvorsitzender im Samtgemeinderat Ostheide*

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Politik lebt vom Diskurs. In Verhandlungen und (manchmal auch streitigen) Diskussionen um eine Sache muss der richtige Weg gefunden, die beste Entscheidung getroffen werden. Ist eine Einigung auf eine gemeinsame Linie nicht möglich, sind alle Beteiligten gefordert, aufeinander zuzugehen, um ggf. einen Kompromiss zu finden.

Dies hatte die CDU mit ihrem Gruppenpartner SPD in der Angelegenheit Grundschule Neetze

versucht. Im Zuge der Beratungen zum Umbau der Schule waren uns Zweifel an den getroffenen Beschlüssen gekommen (Siehe hierzu gesonderten Bericht). Neue Erkenntnisse und sich daran anschließende Diskussionen innerhalb der Fraktion ließen uns zu der Überlegung kommen, den Umbau in Frage zu stellen und über einen Neubau nachzudenken. Unsere Bedenken hatten wir dann gegenüber unserem Gruppenpartner geäußert.

In zwei langen Gruppensitzungen und einem weiteren Gespräch der Fraktionsführungen hatten wir versucht, zumindest einen Kompromiss dergestalt zu schließen, die Umbauplanungen ruhen zu lassen und als Alternative die Planung eines Neubaus zu prüfen. Leider konnte sich die SPD auf diesen Kompromiss nicht einlassen. Stattdessen beharrte sie darauf, die Grundschule Neetze nach den einmal beschlossenen Planungen umzubauen. Die CDU favorisiert dagegen einen zukunftsfähigen, inklusionsgerechten, ausbaufähigen und unter energetischen Gesichtspunkten modernen Neubau, der auch zukünftigen pädagogischen Konzepten gerecht wird. Recherchen bei anderen Samtgemeinden, die ebenfalls Schulen neu gebaut haben oder neu bauen wollen,

hatten uns dann in unserer Meinung soweit gestärkt, dass wir auf die Fraktionen der Grünen und des UBO zugegangen sind und dort auf Zustimmung für unser Anliegen stießen. Unsere Gespräche mündeten in dem gemeinsamen Antrag in der Bauausschusssitzung am 20. August. Im Anschluss an diese Sitzung hat die SPD uns die Kündigung des Gruppenvertrages überreicht.

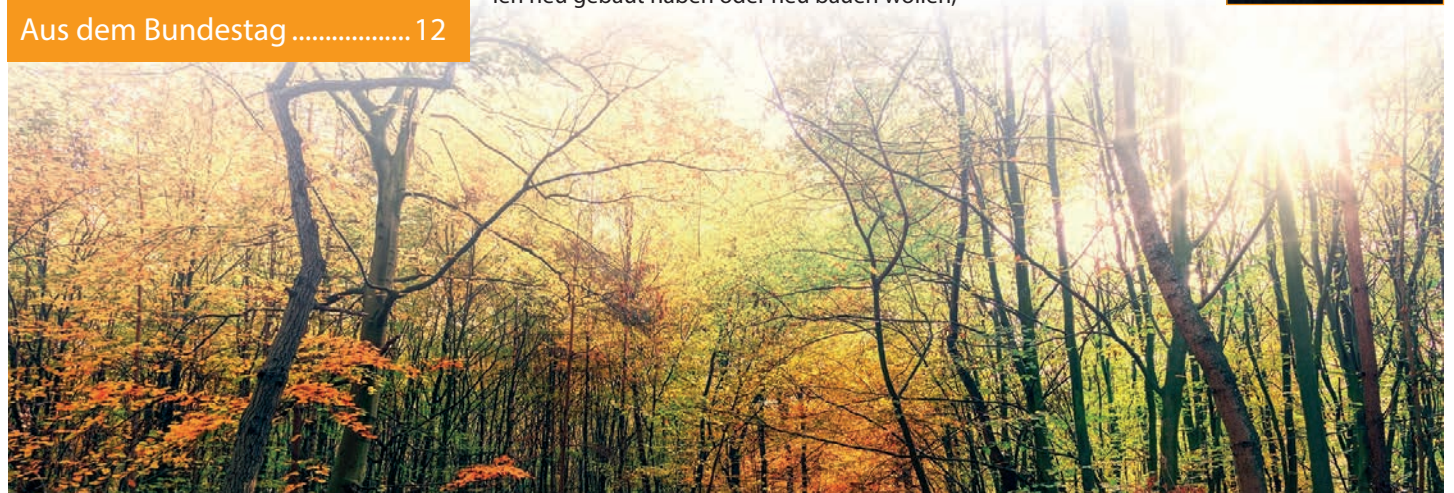
Wir bedauern die Aufkündigung ausdrücklich. In den vergangenen vier Jahren haben wir sehr erfolgreich mit der SPD zum Wohle der Samtgemeinde zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit zu beenden, weil man sich in einer Sache nicht einigen konnte, finden wir unverständlich. Die CDU wird sich zukünftig bei allen Fraktionen des Samtgemeinderates um Mehrheiten für ihre Anliegen bemühen.

*Ihr  
Thomas Bieler*



### INHALT

Aus der Samtgemeinde .....	2 - 5
Kulturseite .....	4
Barendorf .....	6
Neetze .....	7
Reinstorf .....	8
Vastorf .....	9
Wendisch Evern .....	10
Thomasburg .....	11
Aus dem Bundestag .....	12



## Aus der Samtgemeinde

### Warum die CDU für einen Neubau der Grundschule Neetze steht

In der jüngsten Sitzung des Samtgemeinderates am 08.09.2020 hat eine Mehrheit von CDU, UBO und den Grünen die bisherigen Umbaupläne der Grundschule Neetze gestoppt. Bereits in den letzten zwei Monaten vor der Ratssitzung hat es eine Vielzahl an Sitzungen zu diesem Thema gegeben. Wenn es einen sogenannten Wendepunkt gegeben hat, dann war dies die Bauausschusssitzung in Neetze, bei der die verschiedenen Containerlösungen für den Schulumbau vor Ort diskutiert wurden. Entgegen der vorher geschätzten 200.000 EUR bis 300.000 EUR teuren Containerlösung standen hierbei nun rund 800.000 EUR bis 900.000 EUR für eine Übergangslösung zur Diskussion. Aufgrund der inflationär gestiegenen Kosten stellte sich die Frage, ob es nicht sinnvoller wäre, dieses Geld gleich in einen Neubau zu investieren.



Zu Beginn der Umbauplanungen wurde eine erste Kostenschätzung von 3,8 Millionen Euro präsentiert. Diese war auch Grundlage unserer Entscheidung für einen Umbau und eben nicht für einen deutlich teurer zu erwartenden Neubau. Nach weiteren Prüfungen stieg die Umbausumme auf mehr als 4 Millionen Euro an. Hierdurch musste der Planungsauftrag in einem europaweiten Architektenwettbewerb neu vergeben werden. Die jüngste Kostenschätzung liegt bei 5,7 Mio. Euro, ohne einen Bauantrag gestellt zu haben. An diesem Punkt angekommen, war die CDU-Fraktion der Überzeugung, dass es richtig wäre, dass gesamte Projekt noch einmal auf den Prüfstand zu stellen. Einige Gemeinden der Samtgemeinde Osteide haben bei Bestandsumbauten bereits finanziell schmerzhaft Erfahrungen gesammelt. Mit dem Wissen, bereits vor Bau-

antragstellung schon 50 Prozent über der ersten Kostenschätzung zu liegen und zu hoffen, dass keine weiteren Überraschungen anfallen, machte eine Prüfung der aktuellen Planungen unumgänglich.

Auch die vielen offenen Fragen zum bisherigen Schulstandort Neetze sind bis heute nicht geklärt. Sollte eine Erweiterung des jetzigen Schulstandortes später notwendig werden, ließe sich diese nach Erklärung des Planungsbüros kaum umsetzen. Wir bemängeln das fehlende Gesamtkonzept aller anstehenden Maßnahmen in Neetze: Die Verkehrssituation rund um die Bushaltestelle am jetzigen Standort ist unübersichtlich, nicht barrierefrei und wird nach dem Umbau der Schule auch weiter problematisch bleiben.

Die Parkplatzsituation um den Bereich der Schule, Turnhalle und der Feuerwehr ist nicht geklärt. Bei Veranstaltungen gibt es immer wieder Probleme, da die Feuerwehr mit der Parkplatzsituation bei Einsätzen zu kämpfen hat.

Auch für die Feuerwehr muss hier gemäß dem Feuerwehrbedarfsplan nach Lösungen für die Zukunft gesucht werden.

Ein weiterer Punkt ist die Schaffung von neuen Krippenplätzen in der Gemeinde Neetze. Derzeit hält die Samtgemeinde nur 15 Plätze in Neetze vor.

Außerdem muss auch die Anfang der siebziger Jahre erstellte Turnhalle ein Punkt in der Gesamtbeurteilung sein. Hier steht in den nächsten Jahren eine energetische Sanierung an.

Für all diese Fragen muss schnellstens ein Gesamtkonzept erarbeitet werden. Damit ist auch die Frage nach einer Neubauprüfung der Schule an einem anderen Standort mehr als gerechtfertigt. Eine solche Neubauplanung nach modernen und energetischen Vorgaben wurde seitens der Verwaltung nie in Betracht gezogen. Wir erhalten bei einem Neubau eine entsprechend längere Nutzungsdauer. Worin sich alle Fraktionen einig sind, ist, dass eine ganztagsstaugliche Schule gebaut werden soll. Dazu gehört dann auch eine Betrachtung des möglichen Nachmittagsangebotes. Hier könnte an anderen Standorten mit entsprechendem Außengelände auch der Sportbereich ausgebaut werden.

Dies ist am jetzigen Standort kaum möglich. Ein anderer Ort, wie z.B. der Sportplatz wäre aufgrund der Außenanlagen mit Skaterbahn und Bolzplatz eine attraktive Idee. Auch eine langfristig vernünftige und sichere Verkehrs-

## Aus der Samtgemeinde

anbindung ließe sich leicht erstellen. Die Nachnutzung des alten Schulstandortes muss geplant werden. In Teilen der alten Schule ließe sich sicher eine Kindertagesstätte installieren. Gruppenräume für ortsansässige Vereine oder Institutionen könnten z.B. durch die Aula erhalten bleiben. Auch Ideen wie ein Mehrgenerationenhaus oder Angebote für seniorengerechte Wohnungen sollten dabei berücksichtigt werden. Schließlich haben mit diesen Themen alle Parteien im letzten Wahlkampf geworben. Letztlich bleibt festzuhalten, dass zwar schon Planungsleistungen und Untersuchungen des Altbestandes von über 700.000 EUR in Auftrag gegeben wurden, die aber bei weitem noch nicht ausgegeben sind und sicher auch nicht in voller Höhe ausgegeben werden. Teile dieser bis jetzt vorliegenden Untersuchungsergebnisse lassen sich auch für anderweitige Nachnutzungen verwenden. Die bis jetzt aus-

gegebenen Gelder sind also keineswegs vollständig verloren. Außerdem würden die beim Schulumbau benötigten Übergangcontainers mit einem viel höheren Betrag als die bisher ausgegebenen Planungsleistungen zu Buche schlagen. Aus diesem Grund hält die CDU-Fraktion es für wirtschaftlicher, auf einen Neubau der Grundschule zu setzen. Außerdem ist die übermäßige Belastung des Samtgemeindehaushaltes, wie von der SPD behauptet, in keinsten Weise belegt. Für eine ehrliche Berechnung müssten erstmal Zahlen für einen Schulneubau ermittelt werden. Die gilt es schnell nachzuholen. Das weitere Drohszenario der SPD, dass plötzlich alle Schulen und mehrere Feuerwehren saniert werden müssen, lassen wir als CDU-Fraktion auch nicht gelten. Hier versucht die SPD nur den Neid unter den einzelnen Gemeinden in der Samtgemeinde zu schüren. Es zeugt bestenfalls von massiven Planungsdefiziten in

den vergangenen 20 Jahren unter SPD Mehrheiten. Hätte die CDU Fraktion zu Beginn dieser Ratsperiode nicht den Finger in die Wunde gelegt und massiv auf den Sanierungsstau der Neetzer Grundschule hingewiesen, hätte man mit Sicherheit noch nicht einmal mit den Planungen begonnen. Wir setzen uns weiterhin für einen zukunftsweisenden Schulstandort in Neetze ein.



Karsten Johansson

### 40 Jahre Partnerschaft mit dem Kanton Criquetot L'Esneval

Es war alle so schön geplant. Das 40-jährige Jubiläum mit unserem Partner Kanton Criquetot L'Esneval, wollten wir mit unseren Gästen aus Frankreich vom 20. bis 25. August gebührend feiern. Das Partnerschaftskomitee und eine Arbeitsgruppe hatte frühzeitig mit den Planungen bekommen und so stand schon bald ein umfangreiches Programm mit Ausflügen, privaten Begegnungen und natürlich einem Jubiläumsfest. Und dann kam Corona und schweren Herzens mussten wir die Feierlichkeiten absagen. Aber gänzlich ungewürdigt wollten wir das Jubiläum doch nicht verstreichen lassen und so war dann bald die Idee einer virtuellen Feierstunde geboren. Am 22. August trafen sich daher das Partnerschaftskomitee, die Arbeitsgruppe und einige geladenen Bürgerinnen und Bürger mit lang-

jährigen Beziehungen nach Frankreich in der Aula der Grundschule. Der Raum war für 45 Gäste geschmückt und Corona-konform hergerichtet. Via Zoom waren die Freunde aus Criquetot zugeschaltet. Marion Brohm und Marie-Claude Guignard führten charmant durch den Abend. In einem von Karin Kuntze und Thoms Bieler gedrehten Video konnten die französischen Freunde der ursprünglich geplante Ablauf des Besuchs zumindest virtuell erleben und Grußbotschaften der Gemeindegemeinder, der Feuerwehr und der Kirche entgegennehmen. In der obligatorischen gemeinsamen Komiteesitzung wurden die anstehenden Termine festgelegt. Leider fällt der geplante Besuch der französischen Jugendlichen der Corona Pandemie zum Opfer. Die Begegnung haben wir auf das

kommende Jahr vom 20. bis 25. Oktober 2021 verlegt. Die Jugendbegegnung in Frankreich soll im kommenden Jahr vom 30. März bis zum 4. April stattfinden. Zum nachgeholtten Jubiläumsbesuch erwarten wir unsere französischen Freunde vom 8. Bis 11. Juli 2021. Alle Termine unterliegen natürlich dem Vorbehalt, dass die Pandemie bis dahin abgeklungen ist. Der Abend endete mit einem gemütlichen Beisammensitzen, bei dem via Zoom noch einige Grüße hin und her gesandt wurden. Thomas Bieler



Thomas Bieler

**DREBOLD BESTATTUNGEN**  
- Im Trauerfall sind wir für Sie da -

- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen und Friedwald®-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

21398 Neetze/SG Osteide  
21365 Adendorf  
21379 Scharnebeck  
21436 Marschacht  
21369 Nahrendorf

**05850 302**

**NeetzerHof**  
Hotel & Restaurant *Leiche*

Betriebsparty, Weihnachtsfeier, Familienfest... Jetzt ist wieder Zeit zum Feiern, und das können Sie bei uns so individuell & persönlich, wie in den eigenen vier Wänden.

Egal, ob kleine oder große Feste: Ihre ganz speziellen Wünsche erfüllen wir dabei herzlich gern.

**Wann sehen wir uns?**

Bleckeder Landstraße 1  
21398 Neetze  
Tel. (058 50) 970-0

**Hartmann**  
Barendorf und Neetze

**Alles für die Party**  
**Präsentkörbe**  
**Liefer- u. Partyservice**  
**Totto-Lotto**

Barendorf 041 37 - 14 08 | Neetze 0 58 50 - 6 36

Neubau  
Renovierung Restaurierung  
Altbau

**Jens Reimers**  
Maurermeister

Honenberg 3 • 21398 Neetze  
Tel. 0 58 50 - 12 25 • Mobil 0171 - 99 48 468

## Kulturseite

# KULTUR IN DER OSTHEIDE

## Erstes Musik-Indaba\* Ostheide – Ergebnisse eines kreativen Ideenaustauschs

Am 27. August fand zum ersten Mal ein Musik-Indaba in die Grundschule Barendorf statt. Nicht nur einige Musik-Ensembles sind der Einladung gefolgt und haben den sehr anregenden Abend mit tollen Vorschlägen bereichert, sondern auch eine Schauspielerin. In dem zweistündigen Gespräch ging es darum, sich kennen zu lernen und ganz konkret um folgende Fragestellungen:

1. Welche Wünsche haben Musikensembles in der Ostheide?

2. Welche Ideen und Formate möchten sie gern verwirklichen?

Musiker\*innen der Ostheide wünschen sich, dass eine Kulturbeauftragte als „Botschafterin“ Kulturschaffende aller Genres in der Ostheide miteinander vernetzt, „damit sie voneinander wissen“ und ihre Anregungen und Wünsche in die Politik weiterträgt.

**Probenraum:** Die Anwesenden meldeten den Bedarf für einen gemeinsam nutzbaren Probenraum in der Samtgemeinde an. Sie wiesen darauf hin, dass auch den Sportvereinen lokale Übungsstätten zur Verfügung gestellt werden und dass Lüneburger Probenräume rar und ausgelastet seien. Diesen Probenraum sollten Musikerinnen und Musiker zu festgelegten Zeiten anmieten können. Er sollte über eine vernünftige Grundausstattung verfügen. So könnten neben einer Gesangsanlage auch z.B. Boxen, Mikrofonständer etc. und ein Schlagzeug zur Verfügung stehen und ein abschließbarer Schrank, um Equipment, Instrumente und Noten verwahren zu können.

**Erste Schritte:** Um vom Wunsch zum Ziel zu gelangen, möchte ich zunächst den konkreten Bedarf verifizieren. Ich bitte hiermit also in einem ersten Schritt um konkrete Rückmeldungen Ostheidjer Musikensembles, Bands und gerne auch Theatergruppen, die sich eine regelmäßige, wöchentliche Nutzung eines Probenraums in der Ostheide gegen Mietbeteiligung mit einjähriger Bindungsfrist an eine Nutzungsvereinbarung vorstellen können.

Sollte der tatsächliche Bedarf so groß sein, dass es sich lohnt, diese Anregung weiter zu verfolgen, dann würde ich als nächsten Schritt den Wunsch in einer der nächsten Sitzungen des Sozialausschusses kommunizieren um die Grenzen und Möglichkeiten kommunalen Engagements auszuloten. Auf Grundlage der so

gewonnen Erkenntnisse können Interessierte gemeinsam mit mir dann überlegen, ob die Umsetzung realistisch ist und – falls ja – eine gemeinsame Strategie für die Umsetzung eines solchen Projektes daraus entstehen lassen. Wer sich angesprochen fühlt, erhält auf Anfrage ab sofort bei mir einen Fragebogen per Mail. Ich bitte um Rückmeldung per E-Mail bis zum 15.10.2020 an kulturbeauftragte-ostheide@gmx.de

**Auftrittsmöglichkeiten gesucht:** Gewünscht wird auch eine höhere Sichtbarkeit der Ensembles/Gruppen/Bands und Einzelmusiker\*innen. Dies lässt sich durch Auftrittsmöglichkeiten realisieren, die im Rahmen anderer Events angeboten werden (z.B. Dorfwoche, Seniorenachmittag etc).

**Visibilität steigern:** Zukünftig können Konzerte von Ostheidjer Ensembles, die in der Ostheide stattfinden sollen, über die Website der Kulturbeauftragten auf den Seiten der Samtgemeinde Ostheide beworben werden. Auch Werbung um Neumitglieder oder aber ein Portrait der Gruppe kann dort platziert werden. Das gleiche Angebot gilt für Theatermacher, bildende Künstler oder Tanzgruppen. Hier nun die Termine, an denen der Heidekurier erscheint. Zu jedem 1. eines „ungraden“ Monats nehme ich gern Ankündigungen, Artikel und Bilder entgegen, um sie auf der Kulturseite – und zeitlich unabhängig davon – auch auf der Website der Samtgemeinde zu veröffentlichen. Bei Bildern (jpeg.Format) ist es allerdings wichtig, dass unterschriebene Einverständniserklärungen der Abgebildeten und der / des Fotografen mitgesendet werden. Einen entsprechenden Vordruck kann bei mir per Mail angefordert werden.

**Erscheinungstermine Redaktionsschluss für die Seite der Kulturbeauftragten:**

Februar: 01.01. / April: 01.03. | Juni: 01.05. August: 01.07. | Okt.: 01.09. | Dezember: 01.11.

### Ideen für Veranstaltungsformate

**Mitmachkonzerte „Offene Bühne Ostheide“** Ostheidjer Musikerinnen und Musiker wünschen sich, zwei- bis viermal im Jahr eine Gelegenheit zum gemeinsamen Musikmachen. Die Idee: Wer Lust und Zeit hat, spielt mit. Jeder ist willkommen sich mit Stücken aus dem

eigenen Repertoire einzubringen oder sich mit anderen Musiker\*innen spontan zu neuen Formationen zusammenschließen und zu „jammen“. Auch Interaktive Formate sind möglich, bei denen das Publikum, das sich vielleicht zu diesen niedrigschwelligen Zusammenkünften einfindet, einbezogen wird.

### Kultur in der Ostheide: Programmvorschau

**01.11.2020** „Blätterscheln“ – humorvolle Geschichten im Herbst – gelesen von Britta Focht. Alte Schule Wendisch Evern, Beginn 17h00, kostenfrei. Sitzplätze bitte vorbestellen bei [martina.bachsmann@freenet.de](mailto:martina.bachsmann@freenet.de) oder Telefon (0 4131) 81504 Die Anzahl der Plätze ist aufgrund der geltenden Corona-Auflagen limitiert.

**21.11.2020** Nachbarschaftskonzerte in der St.-Vitus-Projektscheune Reinstorf und an der Alten Schule Wendisch Evern – Informationen in Kürze auf der Website der Samtgemeinde Ostheide.

### +++++ AUFRUF +++++

### Wer wirkt mit am ersten „Kulturellen Adventskalender in der Ostheide“?

Um die Vielfalt der Kulturschaffenden in der Ostheide einem breiten Publikum bekannt zu machen, soll als erste Aktion ein „Kultureller Adventskalender“ entstehen. Dabei handelt es sich um ein online-Format, das Musiker\*innen, aber auch Schauspieler\*innen, Tanzgruppen und bildenden Künstler\*innen ein „Türchen“ bietet, um sich mit einem selbstgedrehten Video-Beitrag von ca. 3 Minuten den Menschen in der Samtgemeinde Ostheide zu präsentieren. Hiermit werden Interessierte dazu aufgerufen, sich bis zum 30.10.2020 bei der Kulturbeauftragten zu melden, wenn Sie ein „Türchen“ für sich reservieren wollen. Bitte teilen Sie mir per Mail Ihre vollständigen Kontaktdaten mit. Ich melde mich schnellstmöglich bei Ihnen mit den „technischen“ Einzelheiten. Die Beiträge müssen dann spätestens am 10.11.2020 bei mir eingegangen sein.

Karin Kuntze  
Kulturbeauftragte



\* Ein Indaba ist ein informelles Zusammentreffen in einer Dorfgemeinschaft, um gemeinsam Ideen zu kreieren oder Lösungen für Probleme zu finden, die alle betreffen. Jeder hat eine Stimme und jede Stimme ist gleich viel wert. So soll eine „gemeinsame Geschichte“ gefunden werden, die jeder weitererzählen kann, wenn er nach Hause geht. Der Begriff kommt aus der Sprache der Zulu, die in Südafrika beheimatet sind.

## Aus der Samtgemeinde

### Freiwilliger Dienst in Frankreich

Fremde Sprachen und andere Kulturen erlernt man am besten in der Fremde.

Dazu eignen sich vor allem mehrmonatige Aufenthalte in einem Gastland, zum Beispiel in Frankreich. Unser Partnerkanton Criquetot L'Esneval bietet Jugendlichen die Möglichkeit, einen freiwilligen Dienst zum Beispiel im Segelverein zu leisten. Die Unterbringung erfolgt in einer privaten Familie und es wird ein Taschengeld gezahlt. Geplant ist der Aufenthalt für acht Monate ab März 2021.

Wer also seinen Horizont erweitern, seine Französischkenntnisse vervollkommen oder die Sprache überhaupt erst erlernen möchte, den erwarten sicher spannende Zeiten in unserem Partnerkanton.



Für weitere Informationen melden Interessenten sich bei Carola Burmester im Rathaus unter 041 37/8008-51. Thomas Bieler

### Wirtschaftskreis bietet kostenlose Kleinanzeigen

Josef Germann, Vorsitzender des Reinstorfer Wirtschaftskreises, ist oft erster Ansprechpartner, wenn mal wieder Geschäftsräume weitervermittelt werden sollen oder Personal gesucht wird. „Die Leute wenden sich an mich, da wir mit unseren 150 Mitglieder eine relativ große und persönliche Reichweite haben“, so Germann, „und außerdem wissen sie, dass ich gerne vermittele“, fügt er mit einem Schmunzeln hinzu.

„Aus dieser Idee entwickelte sich schnell der Wunsch nach einer digitalen Umsetzung.“ ergänzt ihn seine Vertreterin Nicole Gwenner. Nachdem der Verein seinen Internetauftritt Anfang des Jahres komplett neu aufgebaut hat, waren damit auch die technischen Möglichkeiten gegeben. Der Kleinanzeigenmarkt bietet aber nicht nur Geschäftsleuten etwas, sondern vor allem auch Privatpersonen, die etwas verkaufen oder kaufen wollen, vielleicht auch verschenken, und dies in der unmittelbaren Umgebung tun wollen. „Das hebt unseren Kleinanzeigenmarkt ein wenig von Ebay-Kleinanzeigen ab. Dort finden man zwar auch Angebote in der Nähe, aber eben nicht

ausschließlich. Dafür ist es bei uns ein bisschen persönlicher“, so Germann.

Natürlich ist aufgrund der beschränkten Regionalität auch das Angebot erst mal relativ klein, deshalb lädt der Wirtschaftskreis alle Einwohner der Ostheide zum Mitmachen ein.



Vorsitzender Josef Germann und Kassenswartin Marie-Claude Guignard präsentieren den Kleinanzeigenmarkt.

Alle Anzeigen sind kostenlos und wer eine Idee für eine weitere Rubrik hat, der kann sich gerne beim Vorstand des Vereins unter [vorstand@wirtschaftskreis-reinstorf.de](mailto:vorstand@wirtschaftskreis-reinstorf.de) melden.

Schauen Sie einfach mal rein unter [www.wirtschaftskreis-reinstorf.de](http://www.wirtschaftskreis-reinstorf.de) und stöbern Sie nach kleinen Schätzen oder stellen Dinge rein, die Sie schon immer mal weitergeben wollten.

Den Wirtschaftskreis Reinstorf e.V. gibt es seit nunmehr schon über 13 Jahren, er ist ein Zusammenschluss von Handwerkern und Dienstleistern, die Ihren Firmensitz in der Ostheide haben oder hier wohnhaft sind. Mittlerweile gehören über 150 Mitglieder dazu. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Mitglieder untereinander zu vernetzen und für eine größere Bekanntheit der ansässigen Unternehmer zu sorgen. Jährlich erscheinen z.B. die „Grünen Seiten“ (eine Auflistung aller Mitglieder), die an alle Haushalte verteilt werden und alle 2 Jahre findet eine große Messe statt. Wer also eine eigene Firma hat oder freiberuflich tätig ist, für den wird sich die Mitgliedschaft schnell lohnen. wkr



**Alexander Karbach**  
Bockelheide Hof  
21398 Neetze

05850 - 9728778  
0175 - 4042114  
[info@karbach-bedachung.de](mailto:info@karbach-bedachung.de)

**Dachdeckermeister & Klempnermeister**

Dachdeckungen  
Außenwandbekleidungen  
Abdichtungstechnik  
Solartechnik  
Wärmedämmtechnik

Dachdeckungen in Metall  
Dachentwässerungen  
Restauration Metallornamente  
Kunsth Handwerk  
Holzarbeiten

Mitglied der Dachdecker-Innung Lüneburg

[www.karbach-bedachung.de](http://www.karbach-bedachung.de)

UMB AU  
SANIERUNG  
FLIESENARBEITEN



Nico Eggert Bau

Gartenstraße 2 · 21403 Wendisch Evern  
Mobil: 0172 - 32 62 691  
[www.nico-eggert-bau.de](http://www.nico-eggert-bau.de) · E-Mail: [eggert.nico@web.de](mailto:eggert.nico@web.de)

**BARENDORF**

## Aus den Gemeinden Ruhe im Lerchenweg

Am 07.09.2020 hat sich unser Gemeinderat einstimmig zur Feststellung der Anlage und Kategorie gemäß Straßenausbaubeitragssatzung zu der Sanierung des Lerchenwegs folgenden Beschluss gefasst, den ich hier aus dem Protokoll übernommen habe:

Protokoll des Rates der Gemeinde Barendorf vom 07.09.2020 Seite 4:

Die Rechtsanwältin Frau Rüttershoff-Hahn empfiehlt, die Anlagen „alter“ und „neuer“ Lerchenweg zu trennen und nur den alten, jetzt erneuerten, Abschnitt zur Veranlagung heranzuziehen. Begründungen:

1. wegen der unterschiedlichen Bauweise (Breite/ Farbe/ Gestaltung der Anlage und der Nebenanlagen)
2. durch die unterschiedliche Betrachtungsweise ergeben sich daraus 2 selbständige Anlagen
3. der alte Lerchenweg hat Gehwege und der neue Lerchenweg verbundene Straßen

4. die rechtliche Grenze im Bebauungsplan würde eingehalten werden.

Weiterhin wird empfohlen, die Straße als „Straße mit starkem innerörtlichen Verkehr“ zu veranlagern, sodass die Kosten nur zu ca. 40 % auf die Anwohner umgelegt werden. Die Gesamtkosten der Straße betragen 414.033,82 €. Herr Krumstroh berichtete von den langen, intensiven und teils kontroversen Diskussionen in den interfraktionellen Sitzungen und führte aus, dass sich die Fraktionen auf einen guten Kompromiss einigen konnten. Besonders lobte er, dass alle in dieser Thematik an einem Strang ziehen.

Beschluss: Der Rat der Gemeinde beschließt, der Samtgemeinde Ostheide folgende Veranlagung zu empfehlen: Es soll nur der „alte“ Teil des Lechenwegs, der tatsächlich ausgebaut wurde, als eigenständige Anlage veranlagt werden. Der Lerchenweg soll als Straße mit starkem innerörtlichem Verkehr bewertet werden. Dieser Beschluss wurde einstimmig

gefasst. Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen.

Wir als CDU-Fraktion freuen uns über diese gute Zusammenarbeit, die beweist das gute, partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeiten auf "unterster Kommunal Ebene" möglich ist.

Noch über einen weiteren Sitzungspunkt haben wir uns sehr gefreut. Unsere Samtgemeindekammerin Frau Kristin Müller wurde einstimmig zur Gemeindedirektorin gewählt. Viel Erfolg und ruhige Nerven wünscht unsere Fraktion. Leider habe ich den Blumenstrauß zur Wahl vergessen; ich werde ihn aber bei nächster Gelegenheit überreichen.

**Viele Grüße  
aus Barendorf  
CDU-Fraktionsvorsitzen-  
der Joern Krumstroh**



**KUS PRÜFSTELLE OSTHEIDE**  
Am Körtorfer Busch 1 · 21397 Vastorf · Gewerbegebiet Volkstorf

*Die sympathische Alternative*  
Für alle Fahrzeuge



**AMTLICHE FAHRZEUGPRÜFUNGEN**  
(HU, SP, Oldtimereinstufungen im Namen der KÜS)

**KFZ-SACHVERSTÄNDIGE**  
für UVV, BGV, ADR, Gasprüfungen

ÖFFNUNGSZEITEN (ohne Termin)  
Mo – Fr 9:00 – 17:00 Uhr  
Di & Do 9:00 – 18:00 Uhr  
Sa 9:00 – 12:00 Uhr

04137 – 20 33 100  
info@pruefstelle-ostheide.de  
www.pruefstelle-ostheide.de



### Jetzt Frühbuche-Prämie sichern!

Entscheiden Sie sich bis 31.10.2020 für einen Wechsel Ihrer PKW-Versicherung zum 01.01.2021 bei der LVM und sichern Sie sich einen digitalen Einkaufsgutschein in Höhe von 30,- Euro.

### Axel Krambeer

Im Stadtkamp 3  
21397 Barendorf  
Telefon 04137 80 87 77 0  
<https://krambeer.lvm.de>



## ALLES IN FUTTER!



**21339 Lüneburg**  
neben Kaufland und McDonald's  
Böcklerstraße 14, Tel: 04131 / 232317  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

**21337 Lüneburg**  
bei den Berufsbildenden Schulen  
Am Schwalbenberg 14, Tel: 04131 / 224590  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

**DAS FUTTERHAUS**  
Tierfutter online

**NEETZE**

## Aus den Gemeinden

### Die Waldkindergartengruppe Neetze ist gegründet



Nach knapp einem Jahr intensiver Planungen ist unsere Waldkindergartengruppe seit Anfang September in Betrieb. Sie ist ein neuer Baustein unseres bestehenden Kindergartenkonzeptes und gilt als Teilgruppe des bestehenden Kindergartens. Bereits vor mehr als zwei Jahren hat die Gemeindeverwaltung mit den ersten Erweiterungsplanungen des bestehenden Kindergartens begonnen. Anlass hierzu war das Neubaugebiet, wodurch wir mit einer erhöhten Nachfrage an Betreuungsplätzen rechneten. In den Kindergartengremiensitzungen wurde der Elternwunsch zur Gründung einer Waldkindergartengruppe an uns herangetragen. Da bereits einige Kinder aus der Gemeinde umliegende Waldgruppen besuchten, begannen wir uns mit diesem Thema zu befassen. Unter anderem wurde auch ein benachbarter Waldkindergarten besichtigt.

Im Haushaltsplan des Jahres 2020 wurden 100.000 € für die Gründung und einer Waldgruppe bereitgestellt. Die größte Herausforderung bei diesem Projekt war die Auswahl der

Waldfläche, die nicht nur den pädagogischen Anforderungen genügen muss, sondern auch noch einem offiziellen Bauantragsverfahren standhalten muss. Nach längerer Suche konnte eine Wald- und Grünlandfläche hinter dem Bouleplatz dafür gefunden werden, die alle Anforderungen erfüllt. Als Wetterschutz sollte ein Bauwagen beschafft werden. Bei den Ausschreibungen für den Bauwagen kam die Corona-Krise dazwischen, die uns etwa einen Monat aufgehalten hat. Deshalb sind wir umso glücklicher, dass nach den Verzögerungen bei der Auftragsvergabe alles punktgenau geklappt hat.

Der Hersteller des Wagens – Thomas Bohn – konnte trotz verkürzter Lieferzeit pünktlich abliefern. Hierüber sind alle sehr glücklich. Auch das Personal konnte für diese neue Gruppe gewonnen werden und hat sich motiviert bei allen Planungsschritten mit eingebracht. Im Zuge der Bauantragsstellung und Genehmigung mussten noch diverse Punkte abgearbeitet werden. Schwerpunkte hierbei

waren der Bauwagen selbst, der Standort des Bauwagens, die Zuwegungen im Rettungsfall, eine Löschwasserversorgung und ganz besonders naturschutzrechtliche Aspekte. Außerdem ist es zusätzlich, die Anforderungen der Landesschulbehörde zu erfüllen, um die Betriebsgenehmigung für die neue Gruppe zu erlangen. Hierzu wurde das Gesamtkonzept des Kindergartens um die Waldgruppe durch Frau Burmester erweitert. Die Schulbehörde stellt weitergehend sicherheitsrelevante Anforderungen an solche Wälder. Aus diesem Grund wurde eine Fachfirma beauftragt, den Wald kindergartentauglich zu gestalten. Hierzu mussten 5000m<sup>2</sup> Wald plus Nebenflächen von Totholz und umsturzgefährdeten Bäumen befreit werden. Zukünftig wird die Fläche zweimal jährlich forsttechnisch begutachtet und die Erzieher hierzu unterwiesen.

Für die Schaffung der Waldkindergartenplätze hat die Gemeinde Neetze zwei Förderanträge gestellt. Diese, beim Landkreis Lüneburg und Land Niedersachsen beantragten Mittel, sind leider noch nicht bewilligt. Wir gehen aber davon aus, dass die im Haushalt bereitgestellten Mittel für die Finanzierung der Waldgruppe ausreichen werden.

Damit sind 15 neue Waldkindergartenplätze entstanden und wir freuen uns, nun insgesamt 108 Kindergartenplätze in der Gemeinde Neetze anbieten zu können.

**Karsten Johansson  
Bürgermeister  
der Gemeinde Neetze**



### Spielplatz am Honenberg im neuen Glanz

Am 25. August war es endlich soweit: Der modernisierte Spielplatz am Honenberg wurde nach gut 2 Jahren Planung und mehrmonatiger Bauzeit wieder eröffnet. Neben dem Bürgermeister und einigen Ratsmitgliedern waren auch Herr Jenkel als ausführender Unternehmer und die Tagesmütter aus Neetze eingeladen. So wurden die neuen Geräte gleich von den Kindern ausprobiert.

Besonders die 7 m lange Hangrutsche stellte uns in der Planung vor eine kleine Herausforderung. Kein Hersteller bereit war, die vorhandene Rutsche an die neuen Elemente zu bauen. Wir wollten diese tolle Rutsche aber nicht einfach aufgeben und fanden wir mit Fa. Jenkel einen Spielplatzbauer, der unsere Vorstellungen realisieren konnte. Die alte Tunnelröhre musste leider weichen, da diese vom TÜV beanstandet und nicht mehr genehmigt wurde.



Alle neuen Geräte bestehen vollständig aus recyceltem Material und sind mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. Der Hersteller wirbt mit einer Haltbarkeit von 30 bis 40 Jahren. Da das Budget von 25.000€ komplett ausgeschöpft wurde, werden wir kleinere Sachen in den nächsten Jahren ergänzen oder erweitern. Ideen sind herzlich willkommen. Wir wünschen Allen viel Freude an diesem Spielplatz!

**Marco Cassol  
Vorsitzender  
des Jugend-, Senioren-  
und Sozialausschusses**



REINSTORF

## Aus den Gemeinden

### Auf nach Holzen und ab ins Grüne

Engagierte Holzener\*innen haben sich mit dem Förderverein Holzen zusammen getan und nach Antragstellung von der Bingo-Umweltstiftung eine finanzielle Förderung erhalten, die dem Zweck dient, Spielplätze mit kinderfreundlichen Pflanzen und Bäumen begrünen zu lassen.

Nachdem die Pflanzen beschafft, ein 1000 Liter Bassin von der Feuerwehr mit Wasser befüllt und die Plätze für Büsche und Bäume auf dem Spielplatz „Am Schwimmbad“ festgelegt wurden, hat sich ein kleiner Trupp um das Anlegen einer Benjeshecke gekümmert, in die die wei-

chenden Äste bereits vorhandener Bäume und Büsche und herumliegendes Totholz verbaut wurden, um Vögeln und anderen Tieren Schutz und Nahrung zu bieten.

Viele große und kleine Helfer\*innen haben Löcher gebuddelt, gepflanzt und tüchtig gewässert. Sogar ein paar Erdbeerpflanzen stehen neben Aronia- und Johannesbeeren, Haselnuss, Linde und Vielem mehr und bieten nicht nur den Kindern die Möglichkeit vielleicht im nächsten Jahr schon davon zu naschen.

Im Anschluss an die Pflanzaktion konnten sich alle an Kartoffelsalat, Getränken und Bratwurst

vom Grill stärken. Der Vormittag hat viel Spaß gemacht und ich bedanke mich bei Allen, die das möglich und mitgemacht haben und sich weiterhin um das Bewässern kümmern.



Herzlichen Dank und viele Grüße,  
Ihre und Eure  
Marion Brohm



**AHORN TRAUERHILFE LIPS**  
PARTNER VON AHORN GRIENEISEN

Wir haben über so vieles im Leben gesprochen, außer über den Tod - bis wir es mussten.

Wir beraten Sie gern über eine Bestattungsvorsorge

0 41 31 / 24 33-0

AHORN Trauerhilfe LIPS GmbH  
21335 Lüneburg · Auf dem Wüstenort 2  
www.ahorn-lips.de · info@ahorn-lips.de



**STRAUER**  
Infrastruktur  
**BAU**  
GmbH + Co.KG

- Einfamilienhäuser, An- und Umbauten
- Barrierefreies Bauen
- Wintergärten und Carports
- Nachträgliche Wärmedämmung
- Dachsanierungen
- Reparaturen

Feldstraße. 2 - 21403 Wendisch Evern - Tel.:04131/51803 - www.strauer-bau.de

**MAIK SOETBEER**  
Heizung . Sanitär . Solar

Buchenweg 1 | 21400 Wendhausen  
Tel. 041 37 - 27 49 642 | Mobil 01 51 - 54 66 84 78  
maik-soetbeer@gmx.de  
www.sanitaer-heizung-soetbeer.de

VASTORF

## Aus den Gemeinden

### 4. Veranstaltung "Soziale Dorfentwicklung"

Nach langer Wartezeit konnte nun endlich die 4.Veranstaltung zur "Sozialen Dorfentwicklung" am 09.09.2020 am Dorfgemeinschaftshaus in Vastorf nachgeholt werden. Die am 25.03.2020 geplante Veranstaltung musste leider wegen der Covid19-Pandemie ausfallen. Da über 35 Bürgerinnen und Bürger, zur Freude der Organisatoren, aus den Dörfern Gifkendorf, Rohstorf, Volksdorf und Vastorf an der Veranstaltung teilnahmen, hatte der Veranstalter kurzerhand beschlossen, diese nach draußen zu verlegen, um die gültige niedersächsische Corona - Verordnung einhalten zu können.

Auch für diese Veranstaltung hat Herr Dr. Schmidt von der Leuphana die Moderation übernommen und durch den Abend geführt. Nach einem kurzen Rückblick auf die anderen drei Veranstaltungen wurde noch einmal in der Runde diskutiert, welche Veränderungen die Covid19-Pandemie in der Gemeinde Vastorf verursacht hat.

Die Diskussion hat ergeben, dass die Gemeinde ausreichend digital vernetzt ist, da zum größten Teil die Haushalte an das Glasfasernetz angeschlossen sind. Daher war Homeoffice und Homeschooling in der Gemeinde ein geringeres Problem.

In der Covid19-Pandemie haben sich Bürgerinnen und Bürger zusammengeschlossen und eine Nachbarschaftshilfe für Botengänge und Einkäufe angeboten. Es wurde aber festgestellt, dass das Grundzentrum Barendorf aus Vastorf (Einkaufsmöglichkeiten, Apotheke, Ärzte usw.) nicht optimal, besonders in den Schulferien schlecht mit dem Bus zu erreichen ist.

Die zweite Hälfte des Abends wurde für die Gründungsversammlung des neuen "Dorfvereins Gemeinde Vastorf e.V." verwendet. Nach einer Kurzvorstellung der Vereinssatzung wurde ein fünfköpfiger Vorstand gewählt.

1.Vorsitzender Marc Karmienke, stellvertretender Vorsitzender Maximilian Kubsch und drei weitere Vorstandsmitglieder. Ziel des Vereins ist die Verwirklichung einer lebendigen und aktiven, am Gemeinwohl orientierten Dorfgemeinschaft sowie die Wiederbelebung, Erhaltung und Weiterentwicklung dörflicher Strukturen und Lebensbedingungen in der Gemeinde als Grundlagen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Dorfentwicklung.

Wir gratulieren hiermit dem Vorstand zur Wahl und wünschen viel Erfolg und ein gutes Gelingen.

Durch die Gründung des Dorfvereins und Finden von potenziellen Dorfmoderatoren ist die 1. Phase des Förderprogramms soweit abgeschlossen. In der 2. Phase soll durch ein externes Planungsbüro ein Dorfentwicklungsplan erstellt werden. In diesen Dorfentwicklungsplan sollen dann die in der 1.Phase ausgearbeiteten Projekte einfließen, sodass dann im Nachgang Förderanträge gestellt werden können.

**Fazit:** Alle vier Veranstaltungen wurden von den Bürgerinnen und Bürgern gut besucht. In der Zwischenzeit wurden Projekte erarbeitet, die in der 2. Phase weiter vorangetrieben werden müssen. Durch die Veranstaltung "soziale Dorfentwicklung" ist heute schon ersichtlich, dass die Gemeinde Vastorf enger zusammengerückt ist. Mein Dank geht auch an Herrn Dr. Schmidt von der Leuphana, der alle Termine souverän moderiert und alle anwesenden Personen dazu motiviert hat, damit etwas in der Gemeinde bewegt wird.



Karsten Halbensleben

### Windenergieanlagen (WEA) Wulfstorf

In der letzten Ausgabe habe ich über die Stellungnahme der Gemeinde Vastorf im Rahmen des RRÖP berichtet.

Derzeit läuft das öffentliche Beteiligungsverfahren vom 31.08. bis 14.10.2020. Rechtlich verbindliche Einwendungen gegen das Vorhaben können in dieser Zeit beim zuständigen Landkreis Uelzen erhoben werden.

Um sich mehr Gehör zu verschaffen hat sich am Sonntag, den 6. September, in Vastorf, eine Bürgerinitiative gebildet. Zu dieser Veranstaltung waren ca. 30 Anwohner gekommen. Auch Wulfstorf waren vor Ort, um das Vorhaben der Bürgerinitiative zu unterstützen. Nun wird zusammen eine Einwendung verfasst, die mit einer Unterschriftenliste versehen, eingereicht werden soll.

Am 23.10.2020 ist dann die öffentliche Anhörung zum Projekt beim Landkreis Uelzen.

Wir alle sind gespannt über den Fortgang dieses Projekts.



Dörte Willenbockel



## Aus den Gemeinden

### Aus der Gemeinde Wendisch Evern

Erfreuliche Fortschritte bei bedeutenden Maßnahmen der Gemeinde Wendisch Evern gibt es zu vermelden. So wurde der Nasstrakt des SV Wendisch Evern im Sportlerheim nach der Renovierung der Feuchtigkeitsschäden und des Fliesenschildes wieder dem SV Wendisch Evern und seiner Gastvereine zur Verfügung gestellt. Die Räumlichkeiten erstrahlen nach der fachmännischen Arbeit durch die Firma Nico Eggert aus Wendisch Evern in neuem Glanz.

Weiterhin wurde auf der letzten Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses optional der Anbau eines Südgiebels an der Mehrzweckhalle auf den Weg gebracht. Damit wird auch dem zukünftigen Bedarf der Vereine hinsichtlich Lagerkapazitäten Rechnung getragen. Mit den bereits beschlossenen Maßnahmen des östlichen Anbaus mit Nasstrakt und ebenerdigen Umkleieräumlichkeiten ist die Mehrzweckhalle für die zukünftige Nutzung sehr gut aufgestellt. Insbesondere trifft dies auf den Bereich Inklusion zu, der gerade für unsere Bildungseinrichtungen elementar ist. Wie zu erwarten war hat sich die oppositionelle SPD erneut gegen jegliche Ertüchtigung der Halle ausgesprochen und wird nicht müde den Abriss und eine neue Halle für mindestens 1,5 Mio. Euro zu fordern, die zudem noch von der Samtgemeinde bezahlt werden soll, da sie nach Meinung der SPD-Fraktion in dessen Trägerschaft gehört. Wie die Samtgemeinde dies in der aktuellen Situation stemmen will erschließt sich mir nicht.

Das „Fass Mehrzweckhalle“ wird dort derzeit niemand aufmachen wollen, eine Ratsmehrheit existiert dafür nicht. Ich möchte auch zu dem Thema anmerken, dass die Hauptnutzung der Halle, was die belegten Stunden anbelangt, durch unsere örtlichen Vereine erfolgt. Der Schulsport der Grundschule und der Heilpädagogischen Hofschule (diese wird in der

aktuellen Diskussion häufig vergessen) ist eine weitere wichtige Nutzung, dem werden wir als Gemeinde auch in Zukunft Rechnung tragen.

Um bei den Bildungseinrichtungen zu bleiben sind für den Kindergarten „Plapperkiste“ auch die ersten Leistungen für den vorgesehenen Umbau der obigen Wohnung vergeben worden. Um den zukünftigen Platzbedarf des Kindergartens zu decken ist es notwendig zusätzlich zum früheren Dorfladen auch die vermietete Wohnung im Obergeschoss zu nutzen. Hier wird auch der Kindergarten für kommende Jahre zukunfts fest aufgestellt.



Clemens Leder

## Aus den Gemeinden

### Haltestellenkonzept der Gemeinde Thomasburg

Im Personenbeförderungsgesetz (PBefG) ist verankert, dass bis zum 01. Januar 2022 der öffentliche Personennahverkehr barrierefrei sein soll. Nur im begründeten Fall kann eine Ausnahme der Frist gemacht werden. Der Landkreis Lüneburg sieht vor, bis 2022 mindestens eine Bushaltestelle pro Fahrtrichtung in Ortschaften zwischen 200 und 1.000 Einwohnern barrierefrei umzugestalten. Diese Priorisierung stellt eine Ausnahme dar, die mit der nicht in der Zeit zu finanzier- und planbarer Umsetzung begründet wird. Demnach wird die Frist zum 01. Januar 2023 verlängert.

Nachdem 2019 die Haltestellen in Thomasburg, Radenbecker Weg erneuert wurden, sollen als nächstes die Haltestel-



len in Radenbeck, Dorfstraße barrierefrei ausgebaut werden. Die Haltestelle dorfauswärts muss ein paar Meter versetzt werden, denn bei beiden Haltestellen wird ein Hochboard für einen einfachen Einstieg angelegt. Durch das zurzeit laufende Förderprogramm muss die Gemeinde nur 25% der Kosten tragen. Damit die Wartehäuser in das Bild der Gemeinde passen, wird hier auf eine förderfähige Unterstellmöglichkeit mit offenen Seiten verzichtet. Die Gemeinde wird aus eigenen Mitteln ein Häuschen für die neuen Haltestellen errichten (Beispiel siehe Bild).

Sina Koch

### Altenmedinger Windparktransport kreuzt Bavendorf

Nicht nur in Thomasburg ist ein Windpark in Planung. In der Gemeinde Altenmedingen, zwischen Bostelwiebeck, Eddelstorf und Aljarn, soll ebenfalls ein Windpark entstehen. Die Planungen sind schon so weit fortgeschritten, dass eine Baugenehmigung erteilt wurde.

Um den Transport der Materialien realisieren zu können, muss dieser Bavendorf passieren. Die großen Bauteile müssen mit einem Schwerlasttransport von der B 216 in Richtung

Altenmedingen abbiegen können. Dafür wird Gemeindefläche in Anspruch genommen und die Linde im Kreuzungsbereich muss weichen. Das wurde bei einer zusätzlichen Ortsbegehung erörtert. Die Kreuzung der B 216 muss während der gesamten Laufzeit des Parks für eventuelle Transporte befahrbar bleiben.

Die Nutzung der Fläche, Ausgleichsmaßnahmen und weitere Details werden in einer Flächennutzungsvereinbarung geregelt. Für ei-

nen adäquaten Ersatz der Linde wird von der Betreibergesellschaft im gleichen Umfang nur an einer anderen Stelle gesorgt.



Sina Koch

www.manzke.com

## Produkte und Dienstleistungen rund um den Bau.

**MANZKE**  
Gewerbegebiet 1  
21397 Volkstorf  
Telefon: 041 37/814-01  
Telefax: 041 37/814-300  
info@manzke.com

### SIE HABEN ETWAS ZU FEIERN ... WIR HABEN DEN FESTLICHEN SAAL!

Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum oder auch ernstere Anlässe: das Reinstorfer Gasthaus bietet einen ebenso festlichen wie originellen Rahmen für 20–200 Gäste. Der einzigartige Saal von 1905 bezauberte schon viele Gäste. Mit unseren Partnern unterbreiten wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot für Catering, Live-Musik, Disco, Vortrag, Cabaret oder Film nach Ihren Vorgaben. Besuchen Sie unsere Bildergalerie auf <http://www.1w-lg.net>

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:  
Jens Thomsen  
mobil: 0172-5199031  
Tel.: 04134-907507  
thomsen@marketing-jt.de

ONE WORLD Kulturzentrum  
und Gasthaus Reinstorf  
Alte Schulstraße 1, 21400 Reinstorf  
<http://1w-lg.net>



...gut für Essen & Trinken

**EDEKA**  
Stefan Klein  
Käthe-Krüger-Straße 2  
21337 Lüneburg  
Tel. (0 41 31) 5 30 71  
Fax (0 41 31) 5 77 49

Ihr freundlicher Frischemarkt.  
Parken ist bei uns kein Problem!

**HERMANN BAUCH**  
Lohnunternehmen — Transporte  
Erdarbeiten — Wegebau

21400 Holzen  
Tel. 0 41 37 - 78 52 Fax 0 41 37 - 70 08

Raus aus der Miete. Rein ins eigene Haus!

**Mit Sicherheit**  
kennen auch wir uns aus!

Besuchen Sie uns im Musterhaus und überzeugen Sie sich von der Qualität unserer Häuser!

Entspannt bauen, dank Hausbau-Schutzbrief, geprüfter Qualität, garantierter Bauzeit und fairen Festpreisen.

Jetzt informieren! Tel: 04131 - 969 31 20 | info@claassenhaus.de | www.ClaassenHaus.de

**Meisterbetrieb Bryndel GmbH**

Elektro • Holz  
Komplettsanierung

besuchen Sie uns auf  
[www.bryndel.de](http://www.bryndel.de)

**05850 / 618**

# Aus dem Bundestag

## Corona-Krise: Bund stärkt Kommunen

Die Kommunen sind durch die Corona-Krise im besonderen Maße finanziell betroffen. Wir als Bund haben deswegen ein starkes und zielführendes Kommunalpaket auf den Weg gebracht, um die enormen finanziellen Belastungen der kommunalen Haushalte auszugleichen. Es beruht auf drei Säulen: Entlastung von Sozialkosten, Kompensation von Steuerausfällen und Stärkung kommunaler Investitionen.

Der Bund wird dauerhaft weitere 25 Prozentpunkte und damit insgesamt fast bis zu 75 Prozent der Kosten für Unterkunft und Heizung in der Grundsicherung für Arbeitsuchende übernehmen. Hiervon profitieren die Kommunen weitaus mehr als durch die Entlastung von Alt-schulden. Zudem profitieren vor allem die eher finanzschwachen Kommunen, die oft auch unter hohen Sozialausgaben leiden.

Damit die Kommunen weiter finanziell handlungsfähig bleiben, ist der Bund ebenfalls be-

reit, die für den größten Teil der öffentlichen Investitionen in Deutschland zuständigen Kommunen deutlich zu stärken und damit die Länder bei ihren Aufgaben zu unterstützen. Dafür erhalten die Länder aus dem Bundeshaushalt einen Betrag in Höhe von 6,1 Milliarden Euro, um die wegen der Corona-Krise zu erwartenden Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden für das Jahr 2020 auszugleichen. Die Länder ergänzen den Betrag um die gleiche Summe („Kommunaler Solidarpakt 2020“).

Bei der Gewerbesteuer haben wir überdies den Freibetrag für die existierenden Hinzu-rechnungstatbestände ab dem Erhebungs-zeitraum 2020 auf 200.000 Euro verdoppelt. Dies entspricht einer Hilfe von noch einmal 5,9 Milliarden Euro durch den Bund und hilft insbesondere kleinen und mittleren Unterne-hmen, trotz der Corona-Pandemie am Markt zu

bleiben und schließlich auch Gewerbesteuern zu entrichten.

So wollen wir sicherstellen, dass die kommunalen Belastungen nicht am Ende dieses Jahres in Kassenkrediten verbleiben und durch Reduzierung kommunaler Angebote bzw. Anheben kommunaler Steuern gegenfinanziert werden müssen. Wir sichern unseren Kommunen Schutz vor den Schulden von heute und morgen und stärken ihre Investitionskraft. Nahezu alle Forderungen der Union fanden im Paket Berücksichtigung. Damit trägt es eindeutig die Handschrift der Union, die sich einmal mehr als starker Vertreter der Kommunen bewiesen hat.



Eckhard Pols

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** CDU-Samtgemeindeverband, Thomas Bieler,  
Im Barcken 5, 21397 Barendorf, Fon 041 37 / 439,  
Mail: ThomasBieler55@gmx.de , Auflage: 4.500  
**Anzeigenbetreuung:** Karsten Johansson, Fon: 0 58 50 - 97 28 55, Mail: KJohansson@gmx.de

Artikel mit vollen Namen geben die Meinung des Verfassers wieder.  
Kürzungen von Artikeln werden nur nach redaktionellen Gesichtspunkten vorgenommen,  
ohne den Inhalt wesentlich verändern zu wollen.



Jagdschule Simon-Schmidt

Simon Schmidt  
Berufsjäger & Jagdscheinausbilder  
www.Jagdscheinausbildung-Niedersachsen.de  
Telefon: 0172/3978808

Gas- und Wasserinstallation  
Bauklempnerei  
Sanitärinstallation  
Gasheizung  
Brennwerttechnik  
Wartung und Service  
Beratung  
Solaranlagen



Feldstraße 2  
21403 Wendisch Evern

**HELMUT  
KLOSE**  
Gas-, Wasser-  
installations GmbH

Tel. 041 31 / 593 50  
Fax 041 31 / 556 47

**Oliver Hilmer**  
Hausmeisterservice und  
Lohnunternehmen

Von-Estorff-Str. 21  
21398 Neetze

Mobil: 0170/3803991  
E-Mail: ohilmer@t-online.de  
Fax: 05850/971937